

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 91 (1965)
Heft: 18

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

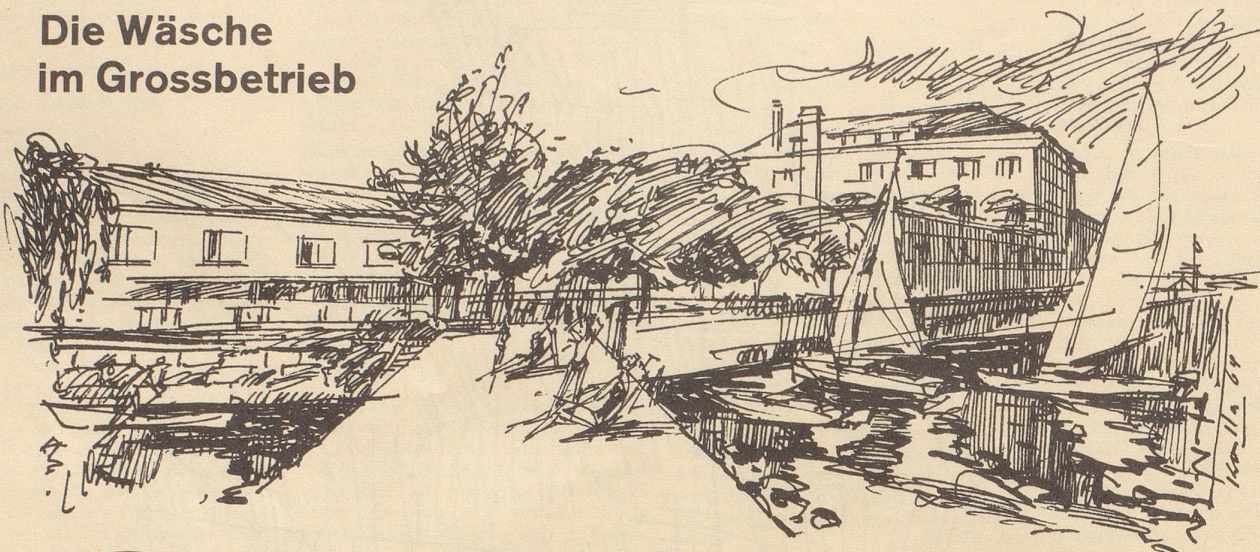
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Wäsche im Grossbetrieb



*Bad Horn, die
moderne Gaststätte
am Bodensee!*

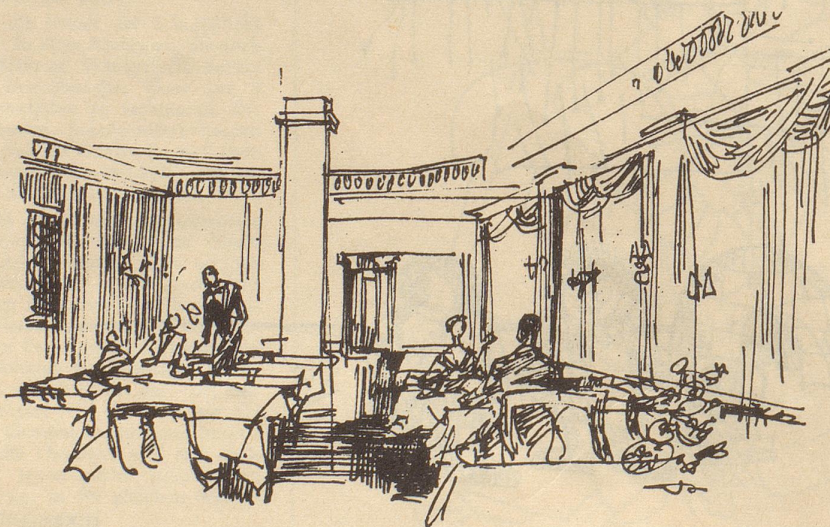
Der Bodensee hat viele Namen, die Deutschen heissen ihn «Schwäbisches Meer», denn er ist ihr grösstes Binnengewässer, die Franzosen haben ihn «Lac de Constance» benannt, und in der alten, römischen Zeit ist er der «Lacus Brigantius» gewesen. Er ist eingebettet ins Tertiär, das den Nordrand der Alpen begleitet, in eine hügelige, beglückende Landschaft mit Weingärten und Obstainen, mit wogenden Kornfeldern, Hopfenkulturen, blühenden Wiesen und schattigen Wäldern!

Das Bad Horn, vom heutigen Besitzer Jakob Giger auf die Bedürfnisse der Gegenwart und der Zukunft hin grosszügig aus- und umgebaut, ist ein

erstaunlich vielseitiges Haus. Wie seit über hundert Jahren findet der erholungsbedürftige Gast hier seine gewissenhafte Betreuung bei Rheuma, Ischias, Hexenschuss und Kreislaufstörungen usw., profitiert von den bewährten Kuranwendungen und bekommt sein ruhiges Zimmer oder seine Wohnung. Er kann selber kochen, wenn er will. Der Unternehmungslustige und Gesunde dagegen treibt Sport, soviel sein Herz begehrt. Er ist willkommen in der Segelschule, rudert, probiert es mit den Wasserskis, kann Motorbootfahren, schwimmt und sonnelt im eigenen Strandbad, geht fischen oder lässt sich ein Pferd satteln zum poesievollen Ritt. Das Bad Horn, Motel, Hotel und Kurhaus zugleich, hat in seinen Zimmern und Wohnungen alles, was der Gast sich wünscht (bis zum Fernsehen!), umfasst grosse Hallen, drei elegante und vielgelobte Restaurants, prachtvolle See-Aussichtsterrassen, ein grosses

Gartenrestaurant und die Pigalle-Bar mit Cabaret-Dancing und internationalen Attraktionen.

Nun also, man sagt nicht umsonst, Bad Horn sei das vielseitigste Haus am Bodensee! Es stimmt und trifft in vollem Masse auch auf die Wäsche zu. Die makellose weisse Tischwäsche und die Servietten in den Restaurants,



die frischduftende Bettwäsche und die weiche und griffige Badewäsche! Die Waschautomaten kommen selten zur Ruhe. Gewaschen wird mit *Maga* und *Uni-Niixa*, getrocknet im Tumbler und an der Sonne. Alles läuft wie am Schnürchen, seit mit der Hilfe des erfahrenen Waschtechnikers auf die Steinfels-Methode umgestellt worden ist, die in führenden Häusern des schweizerischen Gastgewerbes als die allein standesgemässe und zugleich wirtschaftlichste gilt. «Mit *Maga* und *Uni-Niixa* bin ich restlos zufrieden, und die Wäsche bietet uns keine Probleme mehr, seit bei uns der Name Steinfels gross geschrieben wird!» erklärte spontan Fräulein Germann, die für den ganzen Betrieb und auch für die Pflege der Wäsche verantwortlich ist.